

AGB

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN KAUF VON POS-TERMINALS

GTC

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR THE PURCHASE OF POS-TERMINALS

These General Terms and Conditions in English are provided to merchants for informational purposes only and cannot be relied upon to justify claims or responsibilities. They are not legally binding. Reference is made to the German Terms & Conditions (Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Kauf von POS-Terminals) available at COMPUTOP Wirtschaftsinformatik GmbH. Please note that in the event of any dispute, only the Terms & Conditions in German language will be applicable and they shall prevail over these Terms & Conditions.

Präambel

Die Parteien planen eine Zusammenarbeit zwischen COMPUTOP und dem HÄNDLER über die datenkommunikations- und zahlungsverkehrstechnische Abwicklung kartengestützter Transaktionen über eine Verkaufsstelle [nachfolgend „POS“ (Point of Sale)]. Die Terminals werden als Kaufgerät zur Verfügung gestellt.

Preamble

The parties plan a cooperation between COMPUTOP and the MERCHANT concerning the technical processing of card-based payment transactions and related data communication via a Point of Sale (hereinafter POS). The terminals will be provided as purchase devices.

I. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB) gelten für den Geschäftsverkehr zwischen COMPUTOP und Händlern (Unternehmern (§14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend: HÄNDLER), auch wenn sie bei späteren Verträgen nicht noch einmal gesondert erwähnt werden. Abweichenden, entgegenstehenden oder ergänzenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des HÄNDLERS wird hiermit widersprochen. Diese AGB gelten auch dann, wenn wir in Unkenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Geschäftsbedingungen den Auftrag ausführen. Eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen des HÄNDLERS gelten nur dann, wenn wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.

I. Scope

1. These General Terms and Conditions of Sale (hereinafter T&C) shall apply to the business transactions between COMPUTOP and MERCHANTS (enterprises (§ 14 BGB), legal entities of the public law or special assets under public law (hereinafter MERCHANT), even if they are not separately mentioned again in later contracts. Divergent, opposing or additional General Terms and Conditions of the MERCHANT shall be herewith rejected. These T&C shall also apply when we execute the order, unaware of opposing terms and conditions of business or those differing from these present T&C. The MERCHANT'S own terms and conditions of business shall apply only if we have explicitly approved them in writing.

2. Die nachfolgenden AGB gelten für folgende Geschäftsvorfälle:

Den Kauf von CCV POS-Terminals, Druckern oder externem PIN-Pads. Diese POS-Terminals kann der HÄNDLER von COMPUTOP durch Kauf in Verbindung mit der Auswahl im Auftragsformular erhalten. Der jeweilige Kaufauftrag in Verbindung mit diesen AGB regelt den Kauf, die Lieferung und die Freischaltung des POS-Terminals sowie die allgemeine Einweisung in das System und die hierfür anfallenden Kosten.

2. The subsequent T&C shall apply to the following business transactions:

The purchase of CCV POS terminals, printers or external PIN pads. The MERCHANT can acquire these POS terminals from COMPUTOP by purchasing them linked to the selection in the order form. The respective purchase order in connection with these T&C shall regulate purchase, delivery and activation of the POS terminal as well as the general instruction to the system and the costs occurred.

Dieses POS-Terminal ermöglicht dem HÄNDLER

- die Teilnahme am Kreditkartenrouting für VISA, MasterCard und American Express (entsprechend der Verträge des HÄNDLERS mit Kreditkarteninstituten; Kreditkarten: z.B. Visa, MasterCard, American Express, Diners Club, JCB, CUP)
- die Realisierung der Kommunikation zwischen dem POS-Terminal und den Autorisierungssystemen der Karten-emitenten

This POS terminal shall allow the MERCHANT

- to participate in the credit card routing of VISA, MasterCard and American Express (in accordance with the contracts of the MERCHANT with credit card companies; credit cards: for example, Visa, Master-Card, American Express, Diners Club, JCB, CUP)
- the realisation of communication between the POS terminal and the authorisation systems of the card issuer

3. COMPUTOP tritt zur Abwicklung der technischen Transaktionen über POS Terminals ausschließlich als technischer Dienstleister zwischen HÄNDLER, den KUNDEN des HÄNDLERS und den BANKEN und/oder ZAHLUNGSDIENSTLEISTER auf. Die Erbringung dieser technischen Dienstleistungen zur Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs mit Inhabern von Debit- und Kreditkarten ist Gegenstand eines Vertrages zur Transaktionsabwicklung mit COMPUTOP innerhalb separater AGB.

3. In the processing of the technical transactions via POS terminals, COMPUTOP shall only act as the technical service provider between the MERCHANT, the MERCHANT'S CUS-TOMERS and the BANKS and/or PAYMENT SERVICE PROVIDERS. Provision of the technical services for the execution of non-cash payments with holders of credit or debit cards shall be subject matter of a contract concerning transaction processing with COMPUTOP within separate T&C.

4. Die Zahlungen selbst erfolgen direkt von den BANKEN oder ZAHLUNGSDIENSTLEISTERN an den HÄNDLER, ohne dass COMPUTOP Einfluss auf den Zahlungsvorgang oder die dabei übermittelten Informationen hat oder selbst Zahlungen weiterleitet oder entgegennimmt. Die Modalitäten dieser Zahlungsdienste werden in selbständigen Verträgen geregelt, die dem HÄNDLER selbst obliegen und direkt zwischen dem HÄNDLER und den BANKEN und ZAHLUNGSDIENSTLEISTERN geschlossen werden und nicht Gegenstand dieser AGB sind.

5. Die Kosten des Betriebs der POS-Terminals, insbesondere die Verbindungsgebühren bis zum Netzbetreiber, Bereitstellungsgebühren und laufende Gebühren für Anschlüsse, Endstelleneinrichtungen und den Nachrichtenaustausch trägt der Händler innerhalb von ihm selbst zu beschaffender Verträge, deren Beschaffung, Inhalt und Bestand allein im Verantwortungsbereich des HÄNDLERS liegt. COMPUTOP kann daher nicht für den Inhalt solcher Vertragsverhältnisse oder für Fehler bei der Ausführung innerhalb dieser haftbar gemacht werden.

6. Der Einsatz weiterer Karten anderer Systeme bedarf einer gesonderten Vereinbarung.

II. Leistungsumfang von COMPUTOP

1. COMPUTOP erbringt für den HÄNDLER folgende Leistungen: Mit dem Erwerb der Hardware erwirbt der Händler auch ein, nach Maßgabe und im Umfang der Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung, ein unwiderrufliches, einfaches, zeitlich auf die Dauer des Vertrages befristetes, nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die vertraglich vorgesehene Nutzungsart für eigene Zwecke, an der der Hardware zugeordneten Betriebssystemsoftware gem. der Softwarelizenz, auf die für das gekaufte Gerät im Auftragsformular verwiesen wird.

Nicht Bestandteil des Leistungsumfanges sind sich auf die erworbenen Geräte beziehende Leistungen wie Einzelkonfiguration, Initialisierung, Installation, Inbetriebnahme, Einweisung des Personals in die Bedienung der Systeme und ähnliches. Diese und ähnliche Leistungen sind kostenpflichtig und können durch den HÄNDLER bei COMPUTOP gesondert angefragt und müssen dann individuell beauftragt werden.

COMPUTOP ist jederzeit berechtigt, die Hardware in einer anderen Ausprägung (Änderung der Hardware-Revision) als der vorgenannten zu liefern, sofern dies dem HÄNDLER mit einem Vorlauf von vier Wochen mitgeteilt wird, die Hardware in der geänderten Ausprägung mindestens die gleichen Zulassungen innehat wie die genannte Ausprägung und sie den HÄNDLER qualitativ nicht schlechter stellt und ohne zusätzlichen Aufwand für den HÄNDLER in dessen Systemumgebung integriert werden kann. Zulässige Varianten solcher Änderungen der Hardwareausprägungen verändern dabei nur solche Bauelemente, Baugruppen und Software, die keinen direkten Einfluss auf das äußere Erscheinungsbild (Form, Farbe, Größe), äußere Anschlüsse (z. B. Kensington-Lock) und äußere physische Schnittstellen (z. B. Anschluss für das Powered USB-Kabel) haben. Für den HÄNDLER sind solche Varianten der Hardwareausprägung äußerlich nicht zu unterscheiden. COMPUTOP stellt sicher, dass solche Ausprägungsvarianten keine Änderung an den Kassensoftwarekomponenten (insbesondere, aber nicht ausschließlich Treibersoftware) und den Serversoftwarekomponenten, die für einen fehler-freien Betrieb nötig sind, erfordern. Dies gilt auch für die Installation und die Konfiguration der vorgenannten Softwarekomponenten.

Optional kann die Lieferung der Hardware an dezentrale Lieferadressen erfolgen. In diesem Fall bedarf es einer gesonderten Absprache und einer hierzu getroffenen individuellen Vereinbarung. Die Lieferung der Hardware erfolgt inklusive geladener Betriebssystemsoftware.

4. The payments themselves shall be made directly by the BANKS or PAYMENT service providers to the MERCHANT without COMPUTOP having any influence on the payment transaction (payment process) or the information transmitted nor forwarding or accepting payments itself. The modalities of these payment services shall be regulated in independent contracts which shall be the MERCHANT'S responsibility and must be concluded directly between the MERCHANT and the BANKS and PAYMENT SERVICE PROVIDERS and shall not be subject matter of these T&C.

5. Within contracts procured by himself whose procurement, content and existence shall be solely the MERCHANT'S responsibility, the MERCHANT shall bear all costs for the operation of the POS terminal, in particular the connection charges to the network operator, commitment fees and ongoing fees for connections, terminal installations for data transmission and information exchange. As a result, COMPUTOP shall not be made liable for the content of such contractual relationships or, within their scope, for flaws during the execution.

6. A separate agreement shall be required for the use of additional cards of different systems.

II. Scope of Performance of COMPUTOP

1. The following services shall be rendered to the MERCHANT by COMPUTOP: In accordance with the proviso and within the extent of the stipulations of the present agreement, with the acquisition of the hardware the MERCHANT shall also acquire an irrevocable, non-exclusive, simple, temporary right which shall be limited to the duration of the contract to use the operating system software related to the hardware for the type of use specified in the contract for his own purposes in compliance with the software license for the device acquired which is referred to in the order form.

Services relating to the devices acquired such as individual configuration, initialisation, installation, putting the system into operation and instruction of the staff on how to operate the systems, and the like shall not be part of the scope of performance. These and comparable services shall be charged at a price and can be requested separately by the MERCHANT from COMPUTOP and will then have to be commissioned individually.

COMPUTOP shall be entitled at any time to deliver the hardware in a version (modification of the hardware revision) different from the aforementioned provided the MERCHANT is informed four weeks in advance, the modified version of the hardware holds the same licences as the version mentioned and it does not place the MERCHANT in a worse-off position and can be integrated in the MERCHANT'S system environment without additional expense to him. Permissible variants of such modifications of the hardware version shall only modify component parts, modules and software which do not directly influence the external appearance (form, color, size), external connections (e.g. Kensington Lock) and external physical interfaces (e.g. connection to the Powered USB cable). Such variants of the hardware version shall not be distinguishable externally for the MERCHANT. COMPUTOP shall ensure that such variants of versions do not require any change to the components of the checkout software (particularly but not exclusively driver software) and to the components of the server software which are indispensable to a fault-free operation. This shall also apply to the installation and configuration of the aforementioned software components.

As an option, hardware can be delivered to decentralized delivery addresses. In this case, a separate consultation and a corresponding individual agreement shall be required. Delivery of the hardware shall include charged operating system software.

Die Fakturierung durch den Auftragnehmer erfolgt grundsätzlich nach Leistungserbringung, d.h. nach jeder erfolgten Auslieferung.

Anstelle des für den Stromanschluss in Deutschland erforderlichen Steckernetzteils kann die Hardware auch mit für die in den Ländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Vereinigtes Königreich, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Spanien oder USA ggf. abweichendem Steckernetzteil oder Kaltgerätestecker geliefert werden. Für die Belieferung mit anderen als die im Lieferumfang enthaltenen, für den deutschen Markt spezifischen Zubehörtteilen (z.B. Steckernetzteil, Kaltgerätestecker) bedarf es einer weiteren Abstimmung und gesonderter Vereinbarung.

2. COMPUTOP übermittelt innerhalb der mit dem HÄNDLER geschlossenen Vereinbarung zur Transaktionsabwicklung und der dort geltenden AGB die Informationen zur Autorisierung oder Sperrabfrage an den für die eingesetzte Karte zuständigen Rechner (Acquirer, Bank bzw. Kreditkartengesellschaft) und überträgt das Ergebnis zurück. Die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der Antwort liegt nicht bei COMPUTOP. Kreditkartenanfragen übermittelt COMPUTOP zu der vom HÄNDLER angegebenen Kreditkartengesellschaft, andere Karten werden entsprechend individueller Vereinbarungen abgewickelt. Positiv autorisierte Umsätze werden im POS-Terminal gespeichert. Mit der Durchführung des Kassenschnitts am POS-Terminal werden die gespeicherten Kartenumsätze an die Netzbetreiber zur Weiterverarbeitung eingereicht.

COMPUTOP stellt sicher, dass die übermittelten Daten zu folgenden Zwecken gespeichert werden:

- Erstellung von Umsatzdateien bei der Durchführung eines Kassenschnitts durch den HÄNDLER zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Abrechnung der Entgelte von COMPUTOP aus der Vereinbarung zur Transaktionsabwicklung

Reklamationsbearbeitung

Führen technische Anforderungen, geänderte Anforderungen bei anderen Dienstleistern z. B. Acquirer, Bank bzw. Kreditkartengesellschaften und/oder Änderungen öffentlich-rechtlicher Vorschriften zu einer zwingenden Umstellung des Bezahlsystems im Laufe der Betriebszeit eines Terminals, wird COMPUTOP Lösungen zur Aufrechterhaltung des Bezahlsystems anbieten. Etwaige damit im Zusammenhang anfallende Kosten können dem HÄNDLER in Rechnung gestellt werden. Änderungen der Software- und Sicherheitsstandards werden gem. dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis von COMPUTOP berechnet.

COMPUTOP ist berechtigt, sich zur Erfüllung der Leistungen Dritter zu bedienen.

III. Vertragsschluss, Schriftform, Tauglichkeit

1. Die Angebote von COMPUTOP sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn COMPUTOP die Bestellung eines HÄNDLERS mittels eines Auftragsformulars bestätigt oder konkludent durch Ausführung der bestellten Lieferung oder Leistung.

2. Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehung zwischen dem HÄNDLER und COMPUTOP ist der schriftlich geschlossene Vertrag (Bestellumfang im Auftragsformular) einschließlich dieser AGB. Ergänzungen und Änderungen des geschlossenen Vertrages sowie dieser AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung oder Änderung dieser Schriftformklausel. Der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insb. per E-Mail, nicht.

3. Es ist ausschließlich Angelegenheit des HÄNDLERS, die Tauglichkeit der vertragsgegenständlichen Produkte und Leistungen für seine Zwecke zu prüfen. Eine Haftung für die Tauglichkeit der

As a rule, invoicing by the contractor shall be carried out after service provision, i.e. after each delivery.

In exchange for the plug-in power supply unit necessary for power supply in Germany, the hardware can be supplied, if necessary, with the differing plug-in power supply unit or cold-device plug for Austria, Switzerland, France, Belgium, the United Kingdom, Luxembourg, Monaco, the Netherlands, Spain or the United States. The supply of component parts different from those included in the scope of supply and specific of the German market (e.g. plug-in power supply unit, cold-device plug) shall require additional consultation and a separate agreement.

2. Within the agreement concluded with the MERCHANT on the transaction processing and the T&C applicable, COMPUTOP shall transmit information on authorisation or locking query to the computer designated to the card used (acquirer, bank or credit card company respectively) and transmit the result back. Content correctness of the reply shall not be COMPUTOP's responsibility. COMPUTOP shall transmit credit card requests to the credit card company named by the MERCHANT, different cards shall be handled in accordance with individual agreements. Positively authorised sales shall be saved in the POS terminal. Along with execution of close-out at the POS terminal, the card revenue saved shall be submitted to the network operators for further processing.

COMPUTOP shall make sure that the transmitted data will be saved for the following purposes:

- Creation of sales files at the point of close-out by the MERCHANT for the payment transaction
- Settlement of COMPUTOP fees from the agreement on transaction processing

Complaints processing

If technical requirements, modified requirements of different service providers, e.g. acquirer, bank or credit card companies respectively and/or amendments to public law should lead to a mandatory conversion of the payment system during the operating period of a terminal, COMPUTOP shall provide solutions to the maintenance of the payment system. Possible costs arising in this connection can be charged to the MERCHANT. Changes to the software and security standards shall be charged in accordance with COMPUTOP's valid list of prices and services.

COMPUTOP shall be entitled to make use of third parties for the fulfillment of services.

III. Conclusion of Contract in Writing, Suitability

1. COMPUTOP's offers shall be non-binding. A contract shall only come into effect upon COMPUTOP's written confirmation referring to a MERCHANT'S order by order form or, by implication, with the execution of the delivery or service ordered.

2. The legal relationship between COMPUTOP and the MERCHANT shall solely be governed by the contract in writing (order volume according to the order form) including these T&C. Additions and amendments to this contract as well as these T&C must be in writing to become effective. This shall also apply to the suspension of the written form clause or its modification. Transmission via telecommunication, particularly by e-mail, shall not be sufficient.

3. It shall be exclusively the MERCHANT'S responsibility to check the suitability of the contractual products and services for his purposes. Liability for the suitability of the contractual products and services for the MERCHANT'S purposes shall assume that COMPUTOP confirmed or guaranteed the suitability in writing.

vertragsgegenständlichen Produkte und Leistungen für die Zwecke des HÄNDLERS setzt voraus, dass COMPUTOP die Tauglichkeit schriftlich bestätigt oder garantiert hat.

4. Die Bezugnahme auf Zertifizierungen (z.B. ZKA), DIN oder CE Normen beinhaltet lediglich eine Warenbeschreibung. Eine Zusicherung von Eigenschaften im Sinn von § 443BGB muss ausdrücklich vereinbart werden oder als solche bezeichnet sein. Die Zusicherung von besonderen Eigenschaften („garantierte Beschaffenheit“), d.h. im Sinne einer Ausnahme von der Haftungsbeschränkung unter Ziff. XII durch COMPUTOP bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Bestätigung (d. h. es reichen nicht allein die Bestimmung des Vertragsgegenstands und die vertraglich vereinbarten Regelungen zu Eigenschaften). Die allgemeine Beschreibung der Lieferungen und Leistungen durch COMPUTOP in Katalogen, Prospekten und die Produktbeschreibung auf der Website ist keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinn.

IV. Pflichten des HÄNDLERS

1. Der HÄNDLER verpflichtet sich, alle zur Installation des Terminals notwendigen Angaben über die Anschlussarten unverzüglich und sorgfältig zu erbringen. Entsteht durch die Verletzung dieser Pflichten ein Schaden oder Mehraufwand bei COMPUTOP oder Dritten, so hat der HÄNDLER die insoweit entstehenden Kosten zu tragen. Der HÄNDLER stellt sicher, dass Mitarbeiter von COMPUTOP oder von COMPUTOP Beauftragte auf Wunsch während der üblichen Geschäftszeiten Zutritt zu dem POS-Terminal und dem Datenübermittlungsanschluss erhalten und diese überprüfen können. Der HÄNDLER verpflichtet sich, das Terminal zweckmäßig zu nutzen und zu bedienen sowie Missbrauch und Beschädigungen zu verhindern und eine Schwachstromversicherung für die Dauer dieser Vereinbarung nachzuweisen. Der HÄNDLER wird COMPUTOP unverzüglich über Störungen der Einrichtungen, über Geltendmachung angeblicher Rechte durch Dritte sowie über alle Vorgänge, die auf eine missbräuchliche Nutzung des Systems hindeuten, unverzüglich unterrichten.

2. Die Eingänge der über die Terminals abgewickelten Umsätze sind vom HÄNDLER unverzüglich und regelmäßig zu überprüfen und eventuelle Einwendungen unverzüglich nach Bekanntwerden schriftlich an COMPUTOP mitzuteilen. Einwendungen können nur innerhalb von einem Monat nach Zugang der die Einwendung begründenden Tatsachen geltend gemacht werden.

3. Der HÄNDLER verpflichtet sich außerdem:

- die Installation der Geräte zum vereinbarten Termin zu ermöglichen
- einen Ortswechsel der Geräte unverzüglich und schriftlich mitzuteilen
- die überlassenen Geräte gemäß den mitgelieferten Anleitungen zu betreiben
- Störungen, Mängel und Schäden unverzüglich anzuzeigen
- eine Änderung der Postanschrift und/oder Anwahl-Nummer des HÄNDLERS unverzüglich und schriftlich mitzuteilen
- die Geltendmachung von behaupteten Rechten Dritter unverzüglich mitzuteilen
- bei Pfändungsversuchen Dritter, die das Eigentum von COMPUTOP an den unter Eigentumsvorbehalt stehenden Geräte betreffen, den Dritten und die mit der Durchführung der Pfändung beauftragten Stelle auf die tatsächliche Eigentumslage hinzuweisen
- bei Installation durch COMPUTOP oder von COMPUTOP beauftragten Dritten die erforderlichen Leitungsanschlüsse und Anschlussdosen nach den Spezifikationen von COMPUTOP am gewünschten Terminalstandort bereitzustellen und die Verfügbarkeit unverzüglich an COMPUTOP mitzuteilen
- einen Kassenschnitt in der Regel täglich, jedoch mindestens einmal pro Woche und zum Monatsende durchzuführen
- Änderungen seiner Bankverbindung für Gutschriften und den Lastschrifteinzug unverzüglich an COMPUTOP mitzuteilen

4. References to certifications (e.g. ZKA), DIN or CE standards shall only include a product description. Assurance of qualities in accordance with § 443 BGB must be explicitly agreed or defined as such. The Assurance of particular qualities (“warranted characteristics”) by COMPUTOP, i.e. as an exception to the limitation of liability under no. XII requires express and written confirmation (i.e. only the provisions of the subject matter of the contract and the contractually agreed regulations shall not be sufficient). The general description by COMPUTOP of deliveries and services in catalogues, brochures and the product description on the website shall not be a guarantee of characteristics in legal terms.

IV. Obligations of the Merchant

1. The MERCHANT shall undertake to provide all data necessary for the installation of the terminal concerning the connection type without delay and diligently. Should a violation of these obligations cause damage or additional expense to COMPUTOP or third parties, all costs incurred shall be charged to the MERCHANT. The MERCHANT shall ensure that, if requested, COMPUTOP staff or individuals commissioned by COMPUTOP can have access to and check the POS terminal and the data transmission port during the regular business hours. The MERCHANT shall undertake to use and handle the terminal for the intended purpose as well as to avoid misuse and damage and provide proof of a low-current insurance for the duration of this agreement. The MERCHANT shall inform COMPUTOP without delay of malfunctions of the system, the assertion of alleged rights of third parties as well as of all processes which suggest improper use of the system.

2. Sales received via the terminals must be checked without delay and regularly by the MERCHANT and possible objections must be reported to COMPUTOP in writing without delay after their discovery. Objections can only be asserted within one month after receipt of the facts establishing them.

3. The MERCHANT shall also undertake:

- to allow the installation of the devices on the date agreed
- to report a change of location of the devices without delay and in writing
- to operate the provided devices in accordance with the instruction accompanying them
- to indicate failure, defects and damage without delay
- to report a change of the postal address and/or dial number of the MERCHANT without delay and in writing
- to report the assertion of alleged rights of third parties without delay
- to point out the actual situation of ownership, in the case of attachment by third parties relating to COMPUTOP’s property of the devices under reservation, to such third parties and the body authorised to execute the attachment
- to provide the required line connectors and junction boxes in accordance with the specifications by COMPUTOP at the requested location of the terminal and inform COMPUTOP of the availability for installation by COMPUTOP or third parties commissioned by COMPUTOP
- to close out terminal daily as a rule, however at least once a week and at the end of the month
- to inform COMPUTOP without delay of a change in the bank details for credits and direct debiting
- to adhere at any time to the extent of the right of use granted concerning the use of the software integrated in the device: with the acquisition of the device the MERCHANT shall be entitled to use the software integrated in the device

- Der HÄNDLER verpflichtet sich hinsichtlich der Nutzung der im Gerät enthaltenen Software den Umfang des eingeräumten Nutzungsrechtes jederzeit zu beachten: Der HÄNDLER ist mit Erwerb des Gerätes berechtigt, die auf dem Gerät aufgespielte Software im Rahmen des Vertragszwecks wirtschaftlich für eigene Zwecke zu nutzen. Zu diesem Zweck überträgt COMPUTOP dem HÄNDLER nach Maßgabe und im Umfang der Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung ein unwiderrufliches, einfaches, zeitlich auf die Dauer des Vertrages befristetes, nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die vertraglich vorgesehene Nutzungsart für eigene Zwecke. Die Änderung, insbesondere Weiterentwicklung der Software ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten und ein solches Recht wird nicht eingeräumt.

4. Der HÄNDLER haftet COMPUTOP insbesondere für Sach-, Vermögens- und Personenschäden, die der HÄNDLER oder die Personen, deren sich der HÄNDLER zur Durchführung seiner vertraglichen Verpflichtungen bedient, grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht haben, für Schäden durch unsachgemäße oder nachlässige/ungeeignete Behandlung, insbesondere durch die Anschaltung oder Anbindung von Fremdprodukten ohne ausdrückliche Zustimmung von COMPUTOP oder durch die Einwirkung von Drittgeräten wie z.B. elektronischen Warensicherungsanlagen sowie die Folgen daraus, auch im Hinblick auf Reklamationen von Karteninhabern und Betreibern von Autorisierungssystemen, für Schäden an überlassenen Geräten sowie den Verlust oder sonstigen Untergang überlassener Geräte sowie den Folgen daraus, für die der Vertragspartner eine entsprechende Versicherung abzuschließen hat.

V. Lieferung und Leistungszeit

1. Lieferungen erfolgen „ab Werk“ und auf Gefahr des HÄNDLERS. Die von COMPUTOP genannten Termine und Fristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

2. Eine Lieferfrist beginnt, soweit nicht anders vereinbart, frühestens mit der Absendung der Auftragsbestätigung durch COMPUTOP, jedoch nicht vor der Beibringung der vom HÄNDLER gegebenenfalls zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen aus dieser und anderen Bestellungen/Lieferungen/Leistungen von COMPUTOP und sonstigen Verpflichtungen des HÄNDLERS gegenüber COMPUTOP.

3. Eine Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Versandbereitschaft mitgeteilt ist oder der Liefergegenstand unsere Firma bzw. das Werk unserer Lieferanten verlassen hat.

4. Die Lieferfrist verlängert sich bei von COMPUTOP nicht zu vertretenden Behinderungen des Geschäftsbetriebes und/oder des Geschäftsbetriebes von COMPUTOP-Lieferanten, insbesondere durch Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, behördliche Anordnungen sowie allen übrigen Fällen höherer Gewalt. Die Lieferfrist verlängert sich um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Das Gleiche gilt bei Betriebsstörungen, Mangel an Rohstoffen oder Betriebsmitteln, Mangel an Transportmöglichkeiten sowie bei nicht rechtzeitiger, nicht ordnungsgemäßer oder nicht ausreichender Belieferung durch unsere Lieferanten, wenn diese Umstände nicht von COMPUTOP zu vertreten sind und soweit sie nachweislich auf die Lieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann von COMPUTOP nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Seitens COMPUTOP werden Beginn und voraussichtliches Ende derartiger Hindernisse dem HÄNDLER baldmöglichst mitgeteilt. Die vorstehenden Einschränkungen gelten nicht für Fixgeschäfte.

5. Erklärt der HÄNDLER nicht bereits mit der Fristsetzung, ob er weiter auf Erfüllung besteht oder von seinem Rücktrittsrecht Ge-

within the framework of the contract purpose for his own purposes economically. For this purpose, COMPUTOP shall grant the MERCHANT a simple, irrevocable, non-exclusive right of use limited to the duration of the contract for the type of use intended for his own purposes in accordance with the proviso and to the extent of the regulations of the present agreement. A modification, particularly a further development of the software shall be reserved to the author and such a right shall not be granted.

4. The MERCHANT shall be especially liable to COMPUTOP for damage of property, financial loss or personal injury which the MERCHANT or persons commissioned by the MERCHANT to fulfill his contractual obligations have caused by gross negligence or intentionally, for damages due to improper or negligent/inappropriate handling, particularly by interfacing or connections of third-party products without the express consent of COMPUTOP or by the impact of third devices such as electronic article surveillance systems as well as consequences thereof, also concerning complaints by card holders and operators of authorising systems, for damages to devices provided as well as the loss or destruction of the devices provided as well as the consequences thereof, for which the contract partner has to arrange appropriate insurance cover.

V. Delivery and Delivery Time

1. Deliveries shall be „ex works“ and at the MERCHANT'S risk. The dates and deadlines stated by COMPUTOP shall be without obligation unless explicitly otherwise agreed in writing.

2. The delivery period shall commence unless otherwise agreed at the earliest with the dispatch of the order confirmation by COMPUTOP, however not before submission of the documents, releases, authorisations to be procured, if necessary, by the MERCHANT as well as compliance with the terms of payment agreed from this and other orders/deliveries/services by COMPUTOP and other obligations of the MERCHANT to COMPUTOP.

3. A delivery period shall be adhered to if the readiness for dispatch has been advised or the delivery item has left our company or the works of our suppliers before expiry of the delivery date.

4. The delivery period shall be extended in the case of business obstructions outside the responsibility of COMPUTOP and/or COMPUTOP's suppliers, particularly due to strikes, legal lock-outs, official orders as well as any other events of force majeure. The delivery period shall be extended by the duration of the obstruction in addition to an adequate start-up period. The same shall apply to malfunctions, lack of raw materials or operating equipment, lack of transport methods as well as non-punctual, improper or insufficient delivery by our suppliers if COMPUTOP is not responsible for these circumstances and if these have, verifiably, a significant influence on the delivery of the item. Above circumstances shall also not be COMPUTOP's responsibility if they arise during an already existing delay. COMPUTOP shall advise the MERCHANT of the start and expected end of such obstacles as soon as possible. The above limitations shall not apply to firm deals.

5. If the MERCHANT does not state his intention already when setting the deadline whether he further insists on fulfillment or wants to make use of his right to withdraw, COMPUTOP shall be

brauch machen möchte, ist COMPUTOP solange von seiner Leistungspflicht befreit, bis eine solche Erklärung bei COMPUTOP eingeht. Hat sich der Besteller innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen nicht erklärt, ist COMPUTOP zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, sofern COMPUTOP den Kunden hiervon schriftlich in Kenntnis gesetzt hat. Das Recht des HÄNDLERS, Schadensersatz zu verlangen, bleibt hiervon unberührt und richtet sich im Übrigen nach den Voraussetzungen in Ziffer XII.

6. Teillieferungen sind innerhalb der von COMPUTOP angegebenen Lieferfristen zulässig, soweit für den HÄNDLER zumutbar und sich für ihn hieraus keine Gebrauchsnachteile ergeben.

7. Der Lieferumfang wird durch die schriftliche Auftragsbestätigung von COMPUTOP bestimmt. Bei elektronischen Bauteilen sind Mehr- und Minderlieferungen bis zu 3% der bestätigten Menge gegen entsprechende Anpassung des Rechnungspreises zulässig. In diesem Umfang gelten Minderlieferungen nicht als zu geringe Menge und stellen keinen Mangel dar.

8. Konstruktions- oder Formänderungen, die auf die Verbesserung der Technik bzw. auf Forderungen des Gesetzgebers zurückzuführen sind, bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern der Liefergegenstand hierdurch nicht erheblich geändert wird und die Änderungen für den HÄNDLER zumutbar sind. Änderungen in diesem Umfang stellen ebenfalls keinen Mangel dar.

VI. Zahlung, Aufrechnung

1. Die Preise verstehen sich ab Werk zzgl. der bei Lieferung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer und der Versandkosten.

2. Wird eine fällige Forderung von COMPUTOP auch nach Zahlungserinnerung und Ablauf einer weiteren Frist von zwei Wochen vom HÄNDLER nicht ausgeglichen, werden alle Forderungen von COMPUTOP aus der Geschäftsverbindung mit dem HÄNDLER sofort fällig. COMPUTOP ist dann berechtigt, weitere Lieferungen nur gegen Vorkasse oder ausreichende Sicherheitsleistung auszuführen.

3. Der HÄNDLER kann mit eigenen Forderungen gegenüber Forderungen von COMPUTOP nur aufrechnen, wenn diese Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder wenn es sich um eine Forderung des HÄNDLERS aus demselben Vertragsverhältnis handelt. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der HÄNDLER nur wegen eigener Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis geltend machen.

VII. Preisänderungen

1. Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als 4 Monate liegen. Erhöhen sich danach bis zur Fertigstellung der Lieferung Löhne, Materialkosten oder die marktmäßigen Einstandspreise, so ist COMPUTOP berechtigt, den Preis angemessen, entsprechend den Kostensteigerungen zu erhöhen. Der HÄNDLER ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn die Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich übersteigt.

VIII. Annullierungskosten

1. Tritt der HÄNDLER unberechtigt von einem erteilten Auftrag zurück, kann COMPUTOP unbeschadet der Möglichkeit, Vertragserfüllung zu verlangen oder einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, bis zu 10% des Netto-Verkaufspreises für die durch die Bearbeitung des Auftrages entstandenen Kosten und für entgangenen Gewinn fordern. Dem HÄNDLER bleibt der Nachweis vorbehalten, dass COMPUTOP durch den Rücktritt kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

IX. Transport und Verkaufsverpackung, Entsorgung

1. Verpackungen werden Eigentum des HÄNDLERS.

released from the obligation to perform until such a statement is received by COMPUTOP. If the purchaser has not stated his intention within a further period of two weeks, COMPUTOP shall be entitled to withdraw from the contract provided COMPUTOP has informed the customer in writing. The MERCHANT'S right to demand compensation shall remain unaffected by this and, as a matter of fact, shall be conform to the requirements of section XII.

6. Part deliveries within the delivery periods stated by COMPUTOP shall be permissible insofar as they are reasonable for the MERCHANT and there are no disadvantages of use to him.

7. The scope of delivery shall be determined by COMPUTOP with the written order confirmation. Over and under deliveries of up to 3% of the confirmed quantity shall be permissible for electronic components against corresponding adjustment of the invoice price. To this extent, under deliveries shall not be considered to be insufficient quantities and shall not constitute a defect.

8. Changes in form or construction which result from an improvement of technology or a requirement of the legislator respectively shall remain reserved during the delivery period provided the delivery item is not changed significantly by it and the changes are reasonable for the MERCHANT. Neither shall changes to this extent constitute a defect.

VI. Payment, Set-off

1. Prices shall be ex works plus the statutory value added tax applicable at the time of delivery and shipping costs.

2. If a claim due to COMPUTOP is not paid by the MERCHANT even after a reminder and expiry of a further deadline of two weeks, all of COMPUTOP's claims from the business relationship with the MERCHANT shall be due without delay. COMPUTOP shall then be entitled to execute further deliveries only against payment in advance or sufficient security.

3. The MERCHANT can only set off his own claims against COMPUTOP's claims if these claims are undisputed or legally effective or if this is a claim from the same contractual relationship. The MERCHANT can only assert a right of retention because of own claims from the same contractual relationship.

VII. Price Changes

1. Price changes shall be permissible if the time period between conclusion of the contract and agreed delivery date is more than four months. If wages, material costs or market cost prices increase after that, COMPUTOP shall be entitled to raise its price adequately and in correspondence with the price increases. The MERCHANT shall only be entitled to withdraw if the price increase exceeds the rise in the general cost of living not merely insignificantly.

VIII. Costs of Cancellation

1. If the MERCHANT withdraws an order placed without justification, COMPUTOP shall have the right to demand up to 10% of the net sales price for the costs incurred by processing the order and for loss of profit regardless of the possibility to demand fulfillment of the contract or to claim a higher damage. Proof of no or minor damage shall remain reserved to the MERCHANT.

IX. Transport, Sales packaging, Disposal

1. Packaging shall become the MERCHANT'S property.

2. Der HÄNDLER übernimmt die Verpflichtung, die Transportverpackung nach Lieferung in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten gemäß den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen.

3. Der HÄNDLER stellt COMPUTOP von den Verpflichtungen nach § 4 der Verpackungsverordnung (Rücknahmepflicht für Transportverpackungen) und allen damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter, egal welcher Art, frei.

4. Der Anspruch von COMPUTOP auf Übernahme/Freistellung gemäß den vorstehenden Regelungen verjährt nicht vor Ablauf von zwei Jahren ab Lieferung.

5. Der HÄNDLER weist COMPUTOP auf Verlangen nach, dass er geeignete organisatorische Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Transportverpackungen getroffen hat und wie diese im Einzelnen ausgestaltet sind. Hat er Entsorgungsverpflichtungen mit seinen Abnehmern oder anderen Dritten getroffen, so teilt er COMPUTOP dies auf Verlangen mit.

X. Abnahme und Gefahrenübergang

1. Der HÄNDLER ist verpflichtet, den Liefergegenstand innerhalb von 14 Tagen nach Bereitstellungsanzeige abzunehmen. Ist nicht ausdrücklich eine Anlieferung durch COMPUTOP vereinbart, so erfolgt die Übergabe am Sitz von COMPUTOP oder am Sitz des von COMPUTOP mitgeteilten Lieferanten.

2. Der HÄNDLER hat den Liefergegenstand unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 10 Tagen nach Annahme auf vorhandene Fehler oder Falschlieferungen zu überprüfen. Erkennbare Mängel hat er COMPUTOP unverzüglich anzuzeigen. Auf die Folgen des § 377 Abs. 2 HGB wird hingewiesen.

3. Kommt der HÄNDLER mit der Annahme des Kaufgegenstandes in Verzug, so ist COMPUTOP nach Setzung einer Nachfrist von vierzehn Tagen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Die gesetzlichen Vorschriften über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

4. Die Gefahr geht mit Abholung des Liefergegenstandes oder mit Abgabe des Liefergegenstandes an den Versand auf den HÄNDLER über. Erklärt der HÄNDLER, er werde den Liefergegenstand nicht annehmen, so geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes im Zeitpunkt der Verweigerung der Annahme auf den HÄNDLER über.

5. Verzögert sich die Abnahme des Liefergegenstandes auf Wunsch des HÄNDLERS oder aufgrund eines Umstandes, den der HÄNDLER zu vertreten hat, so kann COMPUTOP nach Ablauf von einem Monat seit Anzeige der Versandbereitschaft Lagergeld in Höhe von 0,5% des Netto-Verkaufspreises der Gegenstände der Lieferung pro angefangenem Monat, höchstens jedoch insgesamt 5 %, berechnen. Beiden Parteien bleibt der Nachweis vorbehalten, dass tatsächlich höhere oder niedrigere Lagerkosten angefallen sind.

XI. Eigentumsvorbehalt

1. COMPUTOP behält sich das Eigentum an den Liefergegenständen bis zur vollständigen Bezahlung der jeweiligen Lieferung vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des HÄNDLERS, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist COMPUTOP zur Rücknahme der Liefergegenstände nach Fristsetzung und Vertragsrücktritt berechtigt. Die gesetzlichen Vorschriften über die Entbehrlichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Der HÄNDLER ist nach Vertragsrücktritt zur Herausgabe verpflichtet.

2. The MERCHANT shall assume the obligation to dispose properly of transport packaging after delivery on his own responsibility and at his own expense in accordance with legal regulations.

3. The MERCHANT shall release COMPUTOP from the obligations in accordance with § 4 of the Packaging Ordinance (take-back obligation of transport packaging) and all related claims by third parties, regardless of type.

4. COMPUTOP's claim to assumption/release in accordance with the above regulations shall not be time-barred until expiry of two years after delivery.

5. Upon request, the MERCHANT shall demonstrate to COMPUTOP that he has taken suitable organisational measures for the proper disposal of transport packaging and how these are implemented in detail. If he has laid down disposal obligations with his customers or other third parties, he shall advise COMPUTOP thereof upon request.

X. Acceptance and Transfer of Risk

1. The MERCHANT shall undertake to accept the delivery item within 14 days after notification of readiness for shipment. If delivery by COMPUTOP has not been expressly agreed, hand-over shall be effected at COMPUTOP's domicile or at the domicile of the supplier stated by COMPUTOP.

2. The MERCHANT shall have to check the delivery item without delay, however 10 days after acceptance at the latest, for defects or incorrect delivery. He shall have to notify COMPUTOP of identifiable defects without delay. The consequences of § 377 Article 2 HGB are pointed out to him.

3. If the MERCHANT falls behind with acceptance of the object of purchase, COMPUTOP shall be entitled to withdraw from the contract or demand compensation due to noncompliance with the contract after setting a period of grace of 14 days. Legal regulations on the dispensability of setting a deadline shall remain unaffected.

4. Risk shall be transferred to the MERCHANT with collection of the delivery item or with placing the delivery item with the forwarder. If the MERCHANT states he will not take delivery of the delivery item, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the delivery item shall be transferred to the MERCHANT at the point of refusal to take delivery.

5. If acceptance of the delivery item is delayed on the MERCHANT'S request or due to a circumstance for which the MERCHANT is responsible, COMPUTOP may, after one month from notification of readiness for shipment, charge storage fees of 0,5% of the net sales price of the items for delivery per month commenced, however, not more than a total of 5%. Proof of higher or lower storage fees incurred shall remain reserved to both parties.

XI. Retention of Title

1. COMPUTOP shall retain ownership of the delivery items until full payment of the respective delivery. If the MERCHANT acts in breach of contract, in particular in the event of a default in payment, COMPUTOP shall be entitled to repossess the delivery items after setting a grace period and withdrawal from the contract. The legal regulations on the dispensability of setting a deadline shall remain unaffected. After COMPUTOP's withdrawal from the contract the MERCHANT shall be obliged to hand over the delivery items.

2. Der HÄNDLER ist berechtigt, die Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuverkaufen; er tritt COMPUTOP jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des zwischen COMPUTOP und dem HÄNDLER vereinbarten Kaufpreises (einschließlich Mehrwertsteuer) und mit allen Nebenrechten ab, die dem HÄNDLER aus der Weiterveräußerung erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Liefergegenstände ohne oder nach Bearbeitung weiterverkauft werden. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der HÄNDLER nach deren Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von COMPUTOP, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt; jedoch verpflichtet sich COMPUTOP, die Forderungen nicht ein-zuziehen, solange der HÄNDLER seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt, nicht im Zahlungsverzug ist und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenz-, Vergleichs- oder Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt ist oder er seine Zahlungen völlig einstellt. Ist dies jedoch der Fall, ist der HÄNDLER verpflichtet, dass er die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

3. Die Verarbeitung oder Umbildung der Waren durch den Besteller wird stets für COMPUTOP vorgenommen. Werden die Liefergegenstände mit anderen, nicht COMPUTOP gehörenden Gegenständen verarbeitet, erwirbt COMPUTOP das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstandene neue Sache gelten die gleichen Regelungen wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstände.

4. Werden die Liefergegenstände mit anderen, COMPUTOP nichtgehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt COMPUTOP das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Der HÄNDLER verwahrt das Miteigentum für COMPUTOP.

5. Der HÄNDLER darf die Liefergegenstände weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat der HÄNDLER COMPUTOP unverzüglich davon zu benachrichtigen und COMPUTOP alle Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Wahrung unserer Rechte erforderlich sind. Vollstreckungsorgane bzw. ein Dritter sind auf das Eigentum von COMPUTOP hinzuweisen.

6. COMPUTOP verpflichtet sich, die COMPUTOP zustehenden Sicherheiten insoweit auf Verlangen des HÄNDLERS freizugeben, als sie den Wert der zu sichernden Forderungen, soweit diese noch nicht beglichen sind, um mehr als 20% übersteigen.

XII. Gewährleistung

1. Im Fall eines Mangels, dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorhanden war, hat der HÄNDLER einen Anspruch auf Nachbesserung oder Neulieferung nach der Wahl von COMPUTOP. Kann COMPUTOP einen der Gewährleistungspflicht von COMPUTOP unterliegenden Fehler nicht beseitigen, oder sind für den HÄNDLER weitere Nachbesserungsversuche unzumutbar, so kann der HÄNDLER anstelle der Nachbesserung Minderung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

2. Bei gelieferter Software gewährleistet COMPUTOP, dass die Software die aus ihrer Programmbeschreibung ersichtlichen Hauptfunktionen erfüllt. Aufgrund der Vielzahl der in der Praxis auftretenden Daten- und Hardware- und Bedienungskonstellationen sowie von Bedienungsfehlern kann insoweit jedoch keine vollständige Mängelfreiheit gewährleistet werden. Auch ein Datenverlust lässt sich nicht vollständig ausschließen. Der HÄNDLER hat daher seine Daten in regelmäßigen Zeitabständen zu

2. The MERCHANT shall be entitled to resell the delivery items in the ordinary course of business; however, already now, he shall assign all claims to the extent of the purchase price agreed between COMPUTOP and the MERCHANT (including value-added tax) and along with all ancillary rights which he accrues from the resale of the goods, irrespective of whether the delivery items are resold without or after processing. The MERCHANT shall be authorised to collect these claims subsequent to their assignment. COMPUTOP's authority to collect the claims themselves shall remain unaffected; however, COMPUTOP shall undertake not to collect the claims provided the MERCHANT duly complies with his payment obligations, is not in delay in payment and has not filed an application for the initiation of insolvency, composition or foreclosure proceedings or has discontinued making payments. In this case, however, the MERCHANT shall be obliged to disclose the assigned claims and their debtors, to provide all the details necessary for collection, hand over all respective documents and advise the debtors (third parties) of the assignment.

3. Processing or alteration of goods by the customer shall always be carried out for COMPUTOP. If the delivery items are processed with other goods not belonging to COMPUTOP, COMPUTOP shall acquire co-ownership of the new product on a proportional basis of the value of the delivery items to the other processed products at the point of processing. The same regulations shall apply to the new product which has emerged through processing as to the items delivered under retention of title.

4. If the delivery items are inseparably mixed with products not belonging to COMPUTOP, COMPUTOP shall acquire co-ownership of the new product on a proportional basis of the value of the delivery items to the other products mixed at the point of time of mixing. The MERCHANT shall safekeep co-ownership for COMPUTOP.

5. The MERCHANT shall not be allowed to pawn nor to assign the goods by way of security. In the case of seizure as well as confiscation or other dispositions by third parties, the MERCHANT shall have to advise COMPUTOP without delay and provide all information and documentation necessary for safeguarding our rights. Law enforcement agencies or a third party respectively shall have to be advised of COMPUTOP's ownership.

6. COMPUTOP shall undertake to release the securities to which it is entitled upon request of the MERCHANT in so far as they exceed the value of the receivables to be secured, to the extent that these have not yet been settled, by more than 20%.

XII. Warranty

1. In the case of a defect whose cause already existed at the point of transfer of risk, the MERCHANT shall have a right to claim repair or replacement at COMPUTOP's option. If COMPUTOP cannot eliminate a defect subject to COMPUTOP's warranty obligation or if further attempts to remedy the defect are not reasonable for the MERCHANT, the MERCHANT may demand a reduction in payment instead of the reworking or withdraw from the contract. In all other respects statutory provisions shall apply.

2. As to the software delivered, COMPUTOP shall warrant that the software fulfills the main functions evident from the program description. Due to the multitude of data, hardware and operating constellations occurring in practice as well as operating errors a complete lack of defects shall not be guaranteed. Loss of data cannot be completely excluded either. As a consequence, the MERCHANT shall have to backup data at regular intervals. He shall keep the necessary documents for a possible reconstruction after loss of data.

sichern. Für eine eventuelle Rekonstruktion bei Datenverlust bewahrt er die erforderlichen Unterlagen auf.

3. Der HÄNDLER hat etwaige Mängel gegenüber COMPUTOP unverzüglich anzuzeigen.

4. Die Gewährleistungspflicht besteht nicht, falls a) der HÄNDLER das Produkt nicht gemäß dessen Bestimmung eingesetzt hat oder b) vom HÄNDLER ohne gesonderte schriftliche Zustimmung von COMPUTOP Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden.

5. Das Recht des Bestellers auf Schadensersatz richtet sich nach den Voraussetzungen in diesem Vertrag, insbesondere Ziffer XIV; § 444 BGB bleibt unberührt.

6. Ein Rücktrittsrecht und ein Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung von nicht leistungsbezogenen Pflichten gemäß § 241 Abs. 2 BGB steht dem HÄNDLER über die gesetzlichen Vorschriften hinaus nur dann zu, wenn er COMPUTOP zuvor schriftlich abgemahnt hat und die Pflichtverletzung dennoch von COMPUTOP nicht beseitigt wurde für die jeweiligen Produkte ggf. geltenden zusätzlichen Bedingungen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz

1. Ansprüche des HÄNDLER auf Aufwendungs- oder Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind beschränkt auf Schäden, die von COMPUTOP oder einem Erfüllungsgehilfen oder Auftragnehmer von COMPUTOP a) vorsätzlich, b) grob fahrlässig oder c) im Fall von wesentlichen Vertragspflichten leicht fahrlässig herbeigeführt wurden. Wesentliche Vertragspflichten in diesem Sinn sind solche Pflichten von COMPUTOP, die die Rechte des HÄNDLERS, die dieser nach dem Inhalt und Zweck des mit COMPUTOP geschlossenen Vertrages hat, erfüllen sollen sowie solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des mit COMPUTOP geschlossenen Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der HÄNDLER regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

2. Die Haftung ist der Höhe nach beschränkt auf Schäden, die bei Vertragsschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung als bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typische Schäden vorhersehbar waren, es sei denn, COMPUTOP haftet wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gesetzlicher Vertreter oder leitender Angestellter von COMPUTOP.

3. Eine Haftung für entgangenen Gewinn wird ausdrücklich ausgeschlossen.

4. Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn ein Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit vorliegt, im Fall der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder im Fall einer anderen, weiter gehenden zwingenden gesetzlichen Haftung.

XIV. Gewerbliche Schutzrechte

1. Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, gewährleistet COMPUTOP, dass die gelieferte Ware innerhalb des Vertragszwecks und innerhalb Deutschlands frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (nachfolgend: Schutzrechte) ist.

2. COMPUTOP haftet nicht, wenn und soweit der HÄNDLER die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Ware im Auftrag und nach Plänen und Vorgaben des HÄNDLERS gefertigt wird und die Verletzung von Schutzrechten auf den Plänen und Vorgaben des HÄNDLERS beruht, ferner dann, wenn der HÄNDLER die Ware zweck- oder bestimmungswidrig anwendet, verändert oder zusammen mit von COMPUTOP nicht gelieferten Produkten einsetzt, und dadurch die Schutzrechtsverletzung eintritt. Für diese Fälle hat der HÄNDLER COMPUTOP von allen Ansprüchen des Dritten im Innenverhältnis freizustellen.

3. The MERCHANT shall have to advise COMPUTOP of possible defects without delay.

4. The warranty obligation shall not exist if a) the MERCHANT has not used the product in accordance with its intended purpose or b) alterations to the product have been effected by the MERCHANT without COMPUTOP's specific written permission.

5. The customer's right of compensation shall be governed by the conditions set forth in this contract, in particular clause XIV; § 444 BGB shall remain unaffected.

6. The MERCHANT shall only be entitled to a right of withdrawal and a claim for compensation instead of performance due to violation of non-performance-related obligations in accordance with § 241 Article 2 BGB if he has previously given a written warning and COMPUTOP has not eliminated the breach of obligation for the respective products if necessary additional conditions.

XIII. Liability for Compensation

1. The MERCHANT'S claims to reimbursement of expenses or compensation regardless of the legal ground shall be limited to damage caused a) intentionally b) grossly negligently or c) slightly negligently in the case of essential contractual obligations by COMPUTOP or a vicarious agent or a contractor. In this respect, essential contractual obligations shall be such obligations of COMPUTOP which are intended to fulfill the rights the MERCHANT has in accordance with the content and the purpose of the contract concluded with COMPUTOP as well as such obligations whose fulfillment allows the proper execution of the contract concluded with COMPUTOP in the first place and on whose observance the MERCHANT regularly trusts and may trust.

2. Liability shall be limited to the extent of typical damages foreseeable for comparable transactions when the contract was concluded or, at the latest, when the breach of duty was committed unless COMPUTOP is liable due to intent or gross negligence by legal representatives or executives of COMPUTOP.

3. Liability for lost profit shall be expressly excluded.

4. The limitations of liability shall not apply in a case of loss of life, bodily injury or damage to health, in the case of liability in accordance with the product liability law or in the case of further imperative legal liability.

XIV. Industrial Property Rights

1. Unless expressly agreed otherwise, COMPUTOP shall guarantee that the goods delivered are free from third parties' industrial property rights and copyrights (hereinafter: property rights) within the purpose of the contract and within Germany.

2. COMPUTOP shall not be liable if and to the extent the MERCHANT is responsible for the property rights infringement. This shall apply, in particular, if goods are manufactured on behalf of and in accordance with drafts and specifications of the MERCHANT and the infringement on the property rights is based on the drafts and specifications of the MERCHANT and further if the MERCHANT uses the goods inappropriately or improperly, uses them after modification or in connection with products not delivered by COMPUTOP and thus causes the property rights infringement. For such cases, the MERCHANT shall have to indemnify COMPUTOP internally from all claims by the third party.

3. Liegt ein Fall der Schutzrechtsverletzung vor, für den COMPUTOP haftet, so ist COMPUTOP berechtigt, nach Wahl von COMPUTOP entweder a) auf eigene Kosten ein Nutzungsrecht zu erwerben, so dass die Ware weiter vertrieben werden kann oder b) die Ware so zu ändern, dass sie die Schutzrechte nicht mehr verletzt. Ist COMPUTOP dies nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, so stehen dem HÄNDLER die gesetzlichen Rücktritts- und Minderungsrechte zu.

4. Der HÄNDLER hat COMPUTOP über die von einem Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich zu informieren. Er hat COMPUTOP die Entscheidung über alle Abwehrmaßnahmen und Verhandlungen zu überlassen und COMPUTOP nach Kräften bei der Abwehr der Ansprüche zu unterstützen. Er darf die Verletzung nicht anerkennen, ohne dies vorab mit COMPUTOP abgestimmt zu haben. Stellt er aus Schadensminderungs- oder sonstigen Gründen den Verkauf der Ware ein, so hat er den Dritten darauf hinzuweisen, dass damit kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.

XV. Verjährung

1. Mängelansprüche und Ansprüche des HÄNDLERS aus diesem Vertragsverhältnis verjähren innerhalb von zwölf Monaten seit Gefahrübergang.

2. Schadensersatzansprüche, soweit sie nicht im Zusammenhang mit einem Mangel stehen, verjähren innerhalb eines Jahres seit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der HÄNDLER von den den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangte bzw. ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen.

3. Die Regelungen in vorstehender Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten nicht, soweit die Ansprüche auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von COMPUTOP beruhen, ein Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit vorliegt, im Fall der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder im Fall einer anderen, weitergehenden, zwingenden gesetzlichen Haftung; im Übrigen bleibt § 444 BGB unberührt.

XVI. Rücknahme von Altgeräten

1. Der HÄNDLER übernimmt die Verpflichtung, die gelieferte Ware nach Beendigung der Nutzung (sog. Altgerät) auf eigene Kosten gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsprechend ordnungsgemäß zu entsorgen.

2. Der Besteller stellt COMPUTOP und seine Lieferanten von den Verpflichtungen nach § 10 Abs.2 ElektroG (Rücknahmepflicht der Hersteller) und allen damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter, egal welcher Art, frei.

3. Der Anspruch von COMPUTOP und/oder seiner Lieferanten auf Übernahme/Freistellung gemäß den vorstehenden Regelungen verjährt nicht vor Ablauf von drei Jahren ab der endgültigen Beendigung der Nutzung der gelieferten Ware. Diese Frist beginnt frühestens mit Zugang einer schriftlichen Mitteilung des Bestellers bei COMPUTOP über die Nutzungsbeendigung.

4. Der HÄNDLER weist COMPUTOP auf Verlangen nach, dass er geeignete organisatorische Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Altgeräten getroffen hat, und wie diese im Einzelnen ausgestaltet sind. Hat er Entsorgungsverpflichtungen mit seinen Abnehmern oder anderen Dritten getroffen, so teilt er dies COMPUTOP auf Verlangen mit.

XVII. Datenschutz

1. Der HÄNDLER ist der für die Verarbeitung „Verantwortliche“ im Sinne der VERORDNUNG (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) und ist damit für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verantwortlich, die sich

3. In the event of a property rights infringement for which COMPUTOP is liable, COMPUTOP shall be entitled at its own option a) to either acquire a right of use at COMPUTOP's own expense so that the goods may be resold or b) modify the goods in a way that they do not infringe on property rights any more. If this is not possible for COMPUTOP under reasonable conditions, the MERCHANT shall be entitled to assert his legal rights of withdrawal and reduction.

4. The MERCHANT shall have to advise COMPUTOP without delay of the claims asserted by a third party. He shall have to let COMPUTOP make the decision concerning all defense measures and negotiations and shall have to support COMPUTOP fully in its defense against claims. He may not acknowledge the infringement without consulting with COMPUTOP in advance. If he discontinues the sale of the goods for minimising damages or other reasons, he shall have to advise the third party that this does not imply an acknowledgement of an infringement on the property rights.

XV. Limitation Period

1. Claims for defects and claims by the merchant arising from this relationship shall lapse within twelve months of transfer of risk.

2. Unless they are connected to a defect, claims for compensation shall lapse within a year from the end of the year in which the claim arose and the MERCHANT learned of the circumstances constituting the claim or should have learned thereof without gross negligence.

3. The regulations in clause 1 and 2 above shall not apply insofar as the claims are based on an intentional or grossly negligent violation of duty by COMPUTOP, in a case of loss of life, bodily injury or damage to health, in the case of liability in accordance with the product liability law or in the case of further imperative legal liability; otherwise § 444 BGB shall remain unaffected.

XVI. Return of old Appliances

1. The MERCHANT shall ensure to dispose properly of the goods delivered immediately after the definite termination of use (so-called old appliance) at his own expense in accordance with the statutory provisions.

2. The customer shall indemnify COMPUTOP and its suppliers from the obligation in accordance with § 10 Article 2 ElektroG (manufacturer's take-back obligation) and all connected claims by third parties regardless of type.

3. The claim of COMPUTOP and/or its suppliers to acceptance/exemption according to the above regulations shall not lapse before expiration of three years from the definite termination of the use of the goods delivered. This term shall begin, at the earliest, with receipt of written information by the customer at COMPUTOP concerning the termination of use.

4. Upon COMPUTOP's request, the MERCHANT shall furnish proof to COMPUTOP that he has taken appropriate organisational measures for the proper disposal of old appliances and which form they take in detail. If he has entered into commitments concerning the obligation of disposal with his customers or other third parties, he shall advise COMPUTOP upon request.

XVII. Data protection

1. The MERCHANT is the Data Controller in the meaning of the REGULATION (EU) 2016/679 (General Data Protection Regulation - GDPR) and is therefore responsible for ensuring compliance with all statutory data protection provisions which arise from the

aus der DSGVO und anderen für ihn geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz ergeben.

2. COMPUTOP ist als Auftragsverarbeiter nach Artikel 28 DSGVO für den HÄNDLER tätig. COMPUTOP stellt dem HÄNDLER daher zusätzlich eine separat abzuschließende Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung zur Verfügung, die die gesetzlich geforderten Vertragsinhalte nach Artikel 28 regelt.

3. Als „Verantwortlicher“ im Sinne der DSGVO ist der HÄNDLER zudem u.a. verpflichtet, die gesetzlichen Transparenzpflichten gegenüber betroffenen Personen zu erfüllen und, soweit im Rahmen der gewählten Dienstleistungen erforderlich, Einwilligungen der betroffenen Personen einzuholen.

XVIII. Vertraulichkeit / Werbung

1. Der HÄNDLER ist verpflichtet, sämtliche im Rahmen des Vertragsverhältnisses erhaltenen oder bekannt gewordenen Daten und Informationen geheim zu halten, sofern sie nicht ausdrücklich zur Weiterleitung gekennzeichnet oder bestimmt sind. Der HÄNDLER verpflichtet sich weiterhin, dass er Informationen nur solchen Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen zugänglich macht, welche die Informationen unmittelbar zur Vertragsdurchführung benötigen und einer entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtung unterliegen.

2. Der HÄNDLER verpflichtet sich insbesondere, geeignete Maßnahmen zur Geheimhaltung der überlassenen Passwörter zu treffen und diese zu überwachen. COMPUTOP ist auf Nachfrage hierüber zu informieren.

Von der Verpflichtung zur Geheimhaltung ausgenommen sind solche vertraulichen Informationen, (i) die der empfangenden Partei im Zeitpunkt der Offenbarung nachweislich bereits bekannt waren; (ii) die zum Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt sind, veröffentlicht sind, zum allgemeinen Fachwissen gehören oder allgemeiner Stand der Technik sind; (iii) die nach dem Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt werden oder dem Empfänger von Dritten individuell bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden; oder (iv) die nach dem Zeitpunkt der Offenbarung von der empfangenden Partei unabhängig von den vertraulichen Informationen selbstständig erkannt oder entwickelt werden.

Eine Weitergabe vertraulicher Informationen der offenbarenden Partei an Dritte durch die empfangende Partei ist nicht erlaubt. Dritte in diesem Zusammenhang sind sämtliche natürliche Personen, juristische Personen, die nicht gemäß §§ 15 ff. AktG mit der empfangenden Partei konzernrechtlich verbunden sind, sowie deren Angestellte und vertretungsberechtigte Organe. Eine Weitergabe an Erfüllungsgehilfen, Unterauftragnehmer oder externe Berater der empfangenden Partei ist nur mit vorheriger Zustimmung der offenbarenden Partei zulässig.

3. Der HÄNDLER gewährt während der Laufzeit des Vertrages COMPUTOP das weltweite, nicht übertragbare, nicht exklusive Recht, unter Nutzung seiner Namen, Zeichen und des Firmenlogos mit der Geschäftsbeziehung zum HÄNDLER zu werben und den HÄNDLER als Referenzkunden auf der COMPUTOP Homepage oder in anderen Medien zu benennen.

XIV. Gerichtsstand, Rechtswahl

1. Der HÄNDLER hat bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten Klage bei dem Gericht zu erheben, das für den Hauptsitz von COMPUTOP zuständig ist. COMPUTOP ist auch berechtigt, am Hauptsitz des HÄNDLERS zu klagen.

2. Es gilt ausschließlich deutsches materielles Recht unter Ausschluss der Regelungen über den Internationalen Warenkauf

GDPR and other statutory data protection provisions applicable to him.

2. COMPUTOP is acting as a data processor after Article 28 GDPR on behalf of the MERCHANT. Therefore, COMPUTOP additionally provides the MERCHANT with a separate data processing agreement which covers the contract contents legally required by Article 28 GDPR.

3. As a “Controller” after the GDPR, the MERCHANT is, inter alia, obliged to fulfill the statutory transparency obligations towards data subjects and, as far as required in the context of the services ordered, to obtain consents from data subjects.

XVIII. Confidentiality / Advertising

1. The MERCHANT is obligated to keep secret all data and information that he has received or become aware of in the context of the contractual relationship, unless such data and information is expressly marked or intended for forwarding. The MERCHANT further undertakes to make information accessible only to those employees or vicarious agents who directly require the information for the execution of the contract and who are bound by a corresponding obligation to secrecy.

2. The MERCHANT undertakes in particular to take measures to keep disclosed passwords secret and to monitor this. COMPUTOP is to be informed of this on demand.

The confidentiality obligation shall not apply to confidential information (i) that is demonstrably already known to the receiving party at the time of disclosure; (ii) that is generally known, published, of general expertise or of state of the art at the time of disclosure; (iii) that becomes generally known after the time of disclosure or individually known to the recipient by third parties without breach of any confidentiality agreement, statutory provision or governmental order; or (iv) that is independently identified or developed by the receiving party after the time of disclosure independently of the confidential information.

The receiving party is not permitted to pass on confidential information of the disclosing party to third parties. Third parties in this context are any natural persons, legal entities, that are not affiliated with the receiving party under group law pursuant to §§ 15 et seq. of the German Stock Corporation Act (AktG), as well as their employees and bodies authorized to represent them. Passing on to vicarious agents, subcontractors or external consultants of the receiving party is only permissible with the prior consent of the disclosing party.

3. The MERCHANT grants COMPUTOP to a worldwide, non-transferable, non-exclusive license during the term of the contract to use the merchant’s name, trademarks and company logo, for advertising and marketing purposes and COMPUTOP is entitled to promote the commercial relationship on the COMPUTOP website or in other media (reference partner).

XIV. Place of jurisdiction, choice of law

1. For all disputes arising out of the contract, the MERCHANT shall have to bring action before the court having jurisdiction over COMPUTOP’s headquarters. COMPUTOP shall also be entitled to bring action at the MERCHANT’S headquarters.

2. Only German substantial law shall apply excluding the provisions for the International Sale of Goods (CISG) as well as the provisions of German private international law which would lead to application of a foreign legal system.

(CISG) sowie derjenigen Bestimmungen des deutschen Internationalen Privatrechts, die zur Anwendung einer ausländischen Rechtsordnung führen würden.

XX. Sonstiges

1. Übertragungen von Rechten und Pflichten des HÄNDLERS aus dem mit COMPUTOP geschlossenen Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung von COMPUTOP.

2. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder zum Teil unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt. Im Fall der Unwirksamkeit einer Bestimmung gilt eine der unwirksamen Bestimmung dem Sinn und Zweck und der wirtschaftlichen Bedeutung nach möglichst nahekommende Bestimmung als vereinbart.

XX. Miscellaneous

1. Transfer of rights and obligations of the MERCHANT from the contract concluded with COMPUTOP shall require written consent by COMPUTOP to become effective.

2. If one of the above provisions should be or become completely or partially ineffective, the effectiveness of the other provisions shall remain unaffected. In a case of ineffectiveness of one provision, a provision corresponding to the ineffective provision as to intent and purpose and economic importance or at least coming as close to it as possible shall be deemed to be agreed.